

Brief liegt unter der Post.
Riesa.

Eine Oberkuche zu verm. 1. October zu beziehen
Ersb. Bäcker, Poststr.
Die obere Wohnung Elmsdorf-
straße 59 ist möglichst an kinderlose Leute
billigst zu vermieten. Oct. od. später be-
ziehbar.
Bruno Schneider.

Eine geräumige Mansardenwohnung
nahe am Hafen in Gerba ist zu vermieten,
1. October beziehbar. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Parterre-Wohnung,

Stube, Küche und 2 Kammern nebst Zubehör
ist zu vermieten und Michaeli zu beziehen.
Näheres Schulstraße 15, v. Claus.

Ein Dachlogi,
Stube, Kammer, Küche ist zu vermieten,
1. October zu beziehen Parstraße 10.

Eine Stube mit Kammer, Küche und
Zubehör zu vermieten. Reutweide 8e.

Eine hübsche Wohnung,
bestehend aus Stube, Küche, 2 Kammern mit
Zubehör zu vermieten, 1. Oct. beziehbar.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

6- bis 7000 Mark
soll ab 1. Octob. hypothek. auszuleihen. Off.
u. M. O. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Streng solider liebenswürdiger Herr, 50 er
in Dresden in sicher. Lebensstellung wünscht

Heirath

mit gut sitztem älteren Frau ein oder
Wittwe. Gest. Off. mit genauer Angabe der
Verhältnisse unter D. J. 9847 an Adolph
Wasse, Dresden.

Eine saubere, kräftige Person,
Frau oder Mädchen,
als Auwärterin gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Stubenmädchen

Der 1. August wird ein anständiges
ge sucht, sowie zum baldigen Eintritt, oder später
ein reiferes Mädchen, welches
Lust für die Küche hat. Mit Buch erbittet
man sich zu melden bei Frau
Dohring, Schützenstraße 14.

Lüchtige Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung
Dampfmühlerei Poppitz.
Schutt und Aische kann unentgeltlich
abgeladen werden b. C.

Kräftige Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung 25 Pl. Stunden-
lohn.
C. Teichmann,
Dampfmühlerei Strahle a. S.

Sür ein größeres Hausgrundstück in Riesa
werden zur Beflegung des Hausmannspostens
bei freier Station
zuverlässige Leute
gesucht. Das Nähere ist zu erfahren in der
Expedition d. Bl.

Jüngerer Bäckergefelle

so'ort gesucht Ritter, Bäckerstr., Gröba.

Maurer

werden angenommen
S. Schneider, Baumeister.
Hansland, 7000
7000 ist im Ganzen oder getheilt so'ort
zu verkaufen. Zu erfahren in
Ebersten bei S. Wagner.

Bäckerei

Eine gutgehende
wird zu kaufen gesucht. Abt. A. D. 11
an die Expedition d. Bl. erbeten.
Eine gute Kuh u. Zug-
kuh steht zu verkaufen in
Rischea 20.

Ein Hund,

(Dogge), schöne Figur, wird preiswerth ver-
kauft vom
Rittergut Promnitz.

Ein guter Zughund,

auch passend als Reithund, ist billig zu ver-
kaufen. Gutes Starke, Schützenstr. 8.
1 Stamm j. Ochsener sind umzugshalb
billig zu verkaufen Poppitzerstr. 28, part.

Landauer,

leicht, neu und elegant vorgerichtet, verkauft
preiswerth Ed. Runge, Schmiedestr. 1,
Tob. Str., Kahlschtr.

Kinderfahrstuhl

guterhaltener
zu verkaufen
Kaserne I, 2 St.

600 Schock Strohseile

sind zu verkaufen à Schock 45 Bfg.
Rixitz. Carl Wehre, Wulstfel.

Auffsehen erregt

die ganz vorzügliche Wirkung von
Bergmann's Cheerschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Radbeul-Dresden
gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Haut-
ausschläge, wie Ritzesser, Flechten, Finnen, Bläschen,
Röthe des Gesichts etc. Borr. à St. 50 Pf. bei
Robert Erdmann.

Braunkohlen

empfeht in allen Sortirungen billigt ab Schiff
in Riesa C. A. Schulze.

Braunkohlen

offerirt billigt ab Schiff in Riesa
Friedrich Arnold.

Watt-Decken

werden diese Woche spottbillig ausverkauft bei
Ernst Mittag,
Wettinerstrasse I.

Actiencapital 20 Millionen, Reservefonds 5 Millionen Mark.
Errichtet 1856.
Creditanstalt für Industrie und Handel,
Filiale Riesa, Kaiser Wilhelmplatz 11. Telephon
Nr. 65.
Alle Arten per 1. Juli 1899 fällige Coupons, Dividendscheine, ver-
looste Stücke etc. werden von heute ab ohne jeden Abzug an unserer
Casse eingelöst.
Riesa, 15. Juni 1899.

Hervorragendes Tafel- u.
Erfrischungsgetränk.
Vielfach prämiirt.
Nur echt mit Korkbrand:
Juliushaller, Harzburg.
**Juliushaller
Sauerbrunnen**
Depot für Riesa und Umgegend: Emil Staudte, Riesa.

Buchdruckerel
Stereotypie
Verlag
Buchbinderel
Perforiranstalt

Langer & Winterlich
(T. Langer und H. Schmidt)
Kastanienstrasse Nr. 59 RIESA Kastanienstrasse Nr. 59,
Geschmackvolle Drucksachen
als:
Rechnungs- und sonstige kaufmännische Formulare,
Circulars, Zeitungs-Beilagen, Prospekte, Preislisten,
Cataloge, Broschüren etc. etc.
werden in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen geliefert.

Blid für Sie kann das aber eben nicht sein, denn so ein rauher
Seemann ist doch immer eine sehr armselige Gesellschaft."
"Wie kommen Sie darauf, so etwas zu sagen, ich denke
andere darüber," fiel sie lebhaft ein.
"Dann sind Sie unter hundert, ja unter tausend jungen
Mädchen das erste, welches ich so sprechen höre und weil das
so ist, so erdreiste ich mich Ihnen zu sagen, daß ich noch
weniger Muth gehabt haben würde, Sie so oft aufzusuchen,
wenn ich mich nicht vollständig darauf vorbereitet hätte, für
Sie in den Tod zu gehen. Ich habe mir geschworen Sie
zu reiten, oder unterzugehen. Ich danke Gott, daß mir Ge-
legenheit wurde, Ihnen das noch zu sagen; nun Sie es wissen,
werde ich zufriedener sterben können, wenn es so sein soll!"
Sie lehnte mir plötzlich den Rücken zu; ich hatte in der
Aufwallung meines Herzens wohl zu viel gesagt. Kurze Zeit
blieb ich noch, den Thürgriff in der Hand, erschrocken stehen,
dann aber, da sie sich nicht mehr umwandte, sondern nur die
Hände mit dem Taschentuch vor dem Gesicht, heftig schluchzte,
schlich ich mich still hinaus.
Was in aller Welt hatte ich denn gesagt, daß sie so
weinte? Hatte ich sie ergrüht, hatte ich sie beleidigt? Es ließ
sich kaum anders denken, sonst hätte sie sich doch wenigstens
noch einmal umgesehen und mir wie immer die Hand gereicht.
Ich zögerte, warum hatte ich mich auch hinsetzen lassen, solche
Worte zu sprechen! Ich schlug mich vor den Kopf und ging
in trüber Stimmung und unzufrieden mit mir selbst in meine
Kajüte.
Während meiner Wache, die ich bald nachher antrat,
kam Stebens zu mir und erkundigte sich, in welcher Richtung

Florida vom Schiff aus liegen würde, wenn wir belagert
hätten.
Ich sagte ihm, daß Florida keine Insel wäre, sondern
ein Theil des Continents von Nord-Amerika, daß wir die
Boote nach irgend einem Punkt von N. N. W. bis S. S. W.
steuern könnten und doch immer einen Theil der Küste von
Florida erreichen müßten, welche, wie ich glaubte, ein See-
ufer von ungefähr 400 Meilen Länge hätte.
Dies schien ihm etwas Neues, wodurch ich noch mehr
wie früher eine Vorstellung von seiner Unwissenheit gewann,
denn obgleich ich ihm Florida schon oft auf der Karte gezeigt
hatte, glaubte er, es wäre eine Insel, die man leicht verfehlen
könnte, wenn man die Boote außerhalb des angegebenen Kurzes
steuerte.
Darauf fragte er mich nach den Kompassen, die mitzu-
nehmen sein würden.
"Wir brauchen nur einen in dem Langboot," erwiderte
ich, "und der steht in meiner Kajüte. Ist das Langboot schon
ganz bereit?"
"Ist und fertig, blank wie ein neuer Kupferheller und
mit Rundvorrath für einen Monat versehen."
"Also fertig zum Niederlassen, sowie das Schiff belagert
hat. Sie wollen es doch dann gleich zu Wasser führen?
Nicht wahr?"
"Schwerenoth, das habe ich Ihnen doch nun schon Alles
oft genug haarklein erklärt," schauzte er mich an.
"Das nicht."
"Ach was, das nicht, lassen Sie mich endlich mit Ihnen

Fragen in Ruh; ich habe keine Lust, immer dasselbe wieder-
zulangem."
"So, und ich habe keine Lust, immer im Dunkeln zu
tappen über Dinge, die wahrscheinlich jeder andere Mann an
Vord weiß. Ich denke, daß mein Leben ebensobiel werth ist,
als das Ihre und daß ich ein Recht habe, zu erfahren, in
welcher Weise wir das Schiff verlassen wollen," antwortete
ich, anscheinend gereizt, denn ich dachte, er würde in Zorn ge-
rathen und mit Allem heraufspoltern, was ich zu wissen wünsche.
"Sie werden also das Langboot nach dem Bedrehen
sofort längsseit legen und es mit uns Allen zusammen dann
sogleich bestiegen? Ist es so?" fragte ich hartnäckig.
"Ich begreife Sie nicht," erwiderte er mit verstimmltem
Grimmen. "Das können Sie sich doch selber sagen, daß wir das
Langboot nur niederlassen, um eben hineinzugehen."
"Wird Jemand auf dem Schiff zurückgelassen?"
"Jemand auf dem Schiff zurückgelassen?" wiederholte er,
"wie kommen Sie denn auf diese Idee? Weiß der Teufel,
mit Ihnen ist kein Fertigerwerden."
"Na, so weit hergeholt ist die Frage nicht; ich fürchtete,
der gelbe Satan, der Koch, könnte Sie etwa bereben haben,
den Steward auf dem Schiff zurückzulassen, um auf gut Glück
mit ihm zu schwimmen oder zu sinken," erwiderte ich, ihn
forschend ansehend.
"Verfluchte Gedanken; glauben Sie, ich werde mir von
dem Keel hineinreden lassen? Nein, da können Sie beruhigt
sein."
(Fortsetzung folgt.)